



GOTTES REZEPT

# für Heilung

von Kenneth Copeland

**Wusstest du, dass es nicht schwierig ist, Heilung von Gott zu empfangen?**

Die Leute lassen es manchmal so klingen, als wäre es schwierig. Sie sprechen in religiösen Begriffen darüber, wodurch der Eindruck entsteht, dass Heilung ein merkwürdiges und mysteriöses Phänomen ist, das wenig vorkommt und schwer zu verstehen ist. Aber in Wahrheit ist es genau umgekehrt.

Göttliche Heilung ist eigentlich einfach. Sie ist eine der deutlichsten, einfach zu ergreifendsten Manifestationen der Kraft Gottes, die es gibt; und sie ist so gebräuchlich, dass sie sowohl durch Christen, als auch durch nicht-Christen als eine Tatsache des Lebens akzeptiert wird. Selbst Skeptiker, die sagen, dass sie nicht an Heilung glauben, tun es.

Wenn du dich beim Rasieren aus Versehen schneidest, glaubst du, dass die Wunde heilen wird.

Wenn du eine Erkältung bekommst, glaubst du, dass du innerhalb von ein paar Tagen wieder gesund sein wirst.

Wenn du dir einen Knochen brichst und der Arzt zu dir sagt, dass er innerhalb von vier bis sechs Wochen geheilt sein wird, glaubst du es, ohne weitere Fragen.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Nun, das ist aber nicht das gleiche wie Glaube für übernatürliche Heilung. Solche Heilungen sind einfach natürliche Ereignisse. Sie haben nichts mit Gott zu tun.“

Doch, das tun sie! Er ist die Quelle jeder Heilung. Er ist derjenige, der den menschlichen Körper erschaffen und Heilung in den menschlichen Körper hineingelegt hat. Sogar natürliche Heilungen sind also in einem gewissen Maße göttlich, denn Gott hat sie konstruiert und in Gang gesetzt.

Obwohl Ungläubige nicht so denken, sollten wir Gläubigen es schon tun. Statt zu denken, dass göttliche Heilung etwas Fremdes, Unbegreifliches und Seltenes ist, sollten wir unser Denken erneuern, damit wir es als etwas Normales betrachten.

Selbst wenn sich Heilung auf



eindrucksvolle übernatürliche Weise manifestiert, sollten wir erkennen, dass Gott einfach so handelt. Wir sollten es wie folgt sehen: Seine Salbung sorgt dafür, dass das natürliche Heilungssystem, das Er erschaffen hat, auf einem höheren Level wirksam ist.

Lass uns einen gebrochenen Knochen als Beispiel nehmen. Wenn die Salbung in diese Situation hineinkommt, wird der Knochen nicht in vier bis sechs Wochen heilen, sondern in vier bis sechs Sekunden. Mit natürlichen Augen betrachtet, ist diese Heilung ein Wunder. Aber sie hatte denselben Heilungsprozess, der normalerweise im Körper stattfindet. Die Salbung hat den Prozess einfach beschleunigt.

Die Salbung kann mit Lichtgeschwindigkeit wirken, wenn du sie freisetzt, um das zu tun, wozu sie in der Lage ist. Und sie kann auch schrittweise wirksam sein, über einen Zeitraum hinweg. In beiden Fällen kann sie das scheinbar Unmögliche verwirklichen. Und aufgrund dessen, was Jesus getan hat, steht sie uns immer zur Verfügung.

Alles, was wir wissen müssen ist, wie wir sie aktivieren können. Wie öffnen wir dem „Übernatürlichen“ wirken Gottes die Tür, damit es auf unsere „Natürliche Ebene“ kommen kann, und wir übernatürlich geheilt werden, wenn es Notwendig ist?

Wie ich bereits erwähnt habe, es ist wirklich sehr einfach. Gott hat es uns in Seinem Wort im Detail aufgezeigt. Er sagt in Sprüche 4,20-22: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.“

Beachte, dass diese Verse aussagen, dass es Gottes Worte sind, die den Heilungsprozess aktivieren. Wir aktivieren diesen Prozess in unserem Leben, indem wir auf das Hören, was Er sagt und Seinen Worten unser Ohr zuneigen.

Auf etwas zu „achten“ bedeutet: „Einer Sache unsere Aufmerksamkeit zu schenken und sie zu unserer Priorität zu machen.“ „Neigen“ bedeutet sich zu beugen.“ Wenn wir diese Worte auf Gottes WORT anwenden, bedeutet dies, dass wir das WORT zu unserer Autorität machen. Wir wenden uns nicht von dem WORT ab, wenn wir etwas darin finden, das wir nicht verstehen oder das nicht zu unserem Lebensstil passt. Wir beugen uns vor dem WORT.

Wir sagen: „Es steht in der Bibel und deshalb muss es wahr sein. Es spielt keine Rolle, wenn es dem, was ich im

Natürlichen sehe oder fühle, widerspricht. Es macht mir nichts aus, dass ich mich ändern muss. Ich werde es empfangen. Ich werde das Wort nicht verändern, damit es zu meinem Lebensstil passt. Ich werde meinen Lebensstil anpassen, damit es zu diesem Buch passt!“

### Die beste Grippeimpfung, die es gibt

Mit dieser Einstellung kannst du die Heilungskraft Gottes „anzapfen,“ selbst dann, wenn du noch nicht viel über die Bibel weißt. Ich habe es sehr früh in meinem christlichen Leben bewiesen. Noch bevor ich überhaupt etwas darüber wusste, wie ich im Glauben wandeln kann, während meiner ersten Jahre als gläubiger Christ, wurde ich geheilt, indem ich ganz einfach eine Bibelstelle geglaubt und empfangen habe.

Ich werde den Tag nie vergessen. Ich hatte Grippe-symptome und starke Gliederschmerzen. Ich hatte Gloria zur Reinigung gebracht und wartete im Auto auf sie. Ich fühlte mich so krank, dass ich dachte: „Gloria wird uns nach Hause fahren müssen.“

Meine Bibel lag neben mir auf dem Autositz. 1. Petrus 2,24 war aufgeschlagen, dort stand, dass wir durch seine Striemen „geheilt wurden.“ Obwohl ich mich zu dem Zeitpunkt ganz sicher nicht geheilt fühlte, richtete ich meine Aufmerksamkeit auf diesen Vers. Ich neigte meine Ohren und dachte: „Wenn ich geheilt wurde, bin ich geheilt. Wenn Jesus meine Heilung durch Seine Striemen erkaufte hat, dann gehört Heilung mir bereits. Sie gehört mir jetzt.“

Ich nahm meine Bibel, legte meinen Finger auf diese Stelle, las sie nochmals laut und sagte: „HERR Jesus, ich entscheide mich, dies zu glauben. Durch Deine Striemen wurde ich geheilt. Und so bin ich jetzt geheilt.“ Ich saß ein paar Minuten da, dachte darüber nach und lobte den HERRN dafür. Als Gloria zurück ins Auto kam, merkte ich, dass ich mich stark genug fühlte, nach Hause zu fahren.

Als wir zu Hause ankamen, fühlte ich mich gut genug, zu Abend zu essen. Später als ich ins Bett ging, fühlte ich mich richtig gut. Am nächsten Morgen wachte ich ganz ohne Symptome auf.

Ich war damals geistlich gesehen so ein Anfänger, dass ich nicht einmal wusste, was ich genau getan hatte. Ich wusste nicht, dass ich Gottes Rezept für Heilung gefolgt war. Ich folgte einfach der Leitung des Heiligen Geistes. Er zog mich hin zum WORT. Mein Geist wusste instinktiv, wie er reagieren musste. Ich empfang, was Gott sagte, glaubte es und Leben wurde produziert.

Der wiedergeborene Geist wurde durch Gott so konzipiert, um genau das zu tun.

Wie Jesus in Markus 4 lehrte, ist er wie der Boden in einem Garten. Im Natürlichen ist es so: Wenn Samen auf Erde gesät wird, dann wird der Same automatisch wachsen, wenn man guten Samen, gute Erde, Wasser und Sonnenschein hat.

Damit das geschieht, musst du keine Ausbildung zum Gärtner machen. Der Same weiß, was er machen muss und die Erde auch. Du musst einfach nur die Elemente zusammenbringen und der Prozess wird wirksam sein. Du kannst einen Zaunpfosten aus Holz in die Erde stecken und die Erde wird versuchen, den Pfosten wachsen zu lassen. Sie wird den Pfosten wie einen Samen behandeln und versuchen, die „Schale“ des Pfostens wegfaulen zu lassen. Sie wird versuchen, Leben aus diesem Pfosten hervorkommen zu lassen und ihn wie einen Baum wachsen zu lassen, denn dazu wurde die Erde geschaffen.

Dasselbe gilt, wenn es um dein Herz geht. Es wird alles, was du in deinem Herzen aufnimmst, nehmen und es wachsen lassen. Das ist das System, das Gott eingeführt hat, es wird sowohl zum Guten als auch zum Schlechten funktionieren. „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.“ (Matthäus 12,35) Dein Herz wird also das aus dir hervorbringen, was du in dein Herz hineinlegst.

Deshalb steht in Sprüche 4,23: „Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens.“ Dein Leben befindet sich in deinem Geist! Wenn er schwach wird – wenn die geistlichen Kräfte, wie Glauben und Heilung, die daraus herausfließen sollen, anfangen auszutrocknen – werden auch deine Seele und dein Körper schwach werden.

Auf der anderen Seite ist es so: Wenn dein Geist stark und gesund ist, werden deine Seele und dein Körper ebenfalls belebt werden. Der physische Teil deines Wesens wird erquickt, weil dein Herz die Kräfte des Lebens hervorbringt.

### Erinnere dich nicht nur daran – ernähre dich damit

Was sorgt dafür, dass dein Geist stark und gesund bleibt, damit diese Kräfte weiter fließen können?

Das WORT Gottes! Es ist die Nahrung deines Geistes. Es ernährt deinen inneren Menschen, genauso, wie physische Nahrung deinen Körper ernährt. Je mehr du dich mit dem WORT Gottes ernährst, je mehr du darauf achtest und dem WORT dein Ohr neigst, desto überfließender werden die Kräfte des Lebens weiter



fließen. Je mehr du deine Augen mit dem WORT füllst und es in deinem Herzen bewahrst, umso mehr können Leben und Gesundheit deinem Körper zuteilwerden.

Jesus sprach: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht. Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.“ (Matthäus 4,4; Johannes 6, 63) Das WORT ist also die Antwort für jede Situation.

Das Wort ist der erste „Ort“ an den du gehst, wenn Krankheitssymptome über dich kommen. Öffne deine Bibel noch, bevor du anfängst, zu beten. Beginne damit zu lesen, was sie über Gesundheit und Heilung zu sagen hat. Bete dann das WORT GOTTES, wodurch es sozusagen zu Ihm zurückkehrt. Erwinnere Ihn an das, was Er bereits sagte und empfangen es im Glauben.

Sieh dann weiter auf das WORT, nachdem du dies getan hast. Höre damit auf, auf Symptome zu schauen und übe dich darin, dich selbst als frei von den Symptomen zu sehen. Ganz besonders dann, wenn es eine Situation ist, mit der du schon eine Weile konfrontiert wurdest, ist es gut, dir Zeit zu nehmen, dich hinzusetzen und über Heilungsstellen zu meditieren. Nimm Stellen wie 1. Petrus 2,24 und sage: „HERR, das glaube ich. Hilf mir jetzt bitte mit meiner Vorstellungskraft, dass ich mir vorstellen kann, darin zu wandeln. Hilf mir dabei, mich selbst als geheilt zu sehen.“

Deine Vorstellungskraft ist eine mächtige Sache, und Gott ist es, der sie dir geschenkt hat. Hab also keine Angst davor. Er wird dir beibringen, wie du sie zu deinem Besten nutzen kannst. Habe Gemeinschaft mit dem HERRN bezüglich dieser Verse, statt zwischen Tür und Angel ein paar Heilungsstellen zu lesen, und lass Ihn dir dabei helfen, alles aus den Versen heraus zu holen. Denke über diese Verse nach und male dir aus, was diese Verse sagen, bis du eines Tages plötzlich sagst: „Ja! Ich sehe es! Ich bin geheilt.“

Gloria nennt diesen Moment „den Moment, an dem der Glaube überkocht.“ Es ist der Moment, an dem der Glaube mit so einer Kraft aus deinem Herzen herausfließt, dass er alle Zweifel austreibt.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Aber Bruder Copeland, ich kenne die Heilungsstellen auswendig. Ich kann sie quasi alle auswendig aufsagen, aber mein Glaube für Heilung kocht nicht über.“ Der Grund dafür ist, dass der Glaube nicht dadurch kommt, dass wir Stellen kennen oder uns an sie erinnern. Er kommt durch „das Hören... des Wortes Gottes.“ (Römer 10,17) Er kommt, indem wir uns von dem WORT ernähren.

Du kannst dich an das erinnern, was du gestern zu Mittag gegessen hast, aber die Erinnerung daran wird dich heute nicht satt machen.

Dasselbe gilt, wenn es um das WORT geht. Es ist wunderbar, das WORT zu kennen und es auswendig zu lernen, aber es ist nicht dasselbe, wie sich mit dem WORT zu ernähren. Um dich damit zu ernähren, musst du tun, was in Sprüche 4 steht: Du musst darauf achten, indem du es dir



## SO KOMMT DU ANS ZIEL

### 1

Dein Herz, oder dein Geist, ist der Ort, an dem sich dein Leben befindet. Wenn du dein Herz also mit dem WORT füllst, wird die Lebenskraft der Heilung in deinem Körper freigesetzt.  
Sprüche 4,23

### 2

Das WORT Gottes ist Geist-Nahrung; es ernährt dich geistlich auf dieselbe Art und Weise, wie Essen dich körperlich ernährt  
Matthäus 4,4

### 3

Verbringe Zeit damit, dich mit Heilungsstellen zu ernähren, bis du dich durch das Auge des Glaubens geheilt sehen kannst, genau wie das WORT sagt.1  
Petrus 2,24

### 4

Lass dich nicht durch gegensätzliche Symptome aus der Bahn werfen. Glaube und sprich stattdessen das WORT, bis sich Heilung in deinem Körper manifestiert.  
Markus 11,22-23



ansiehst und es dir anhörst. Du musst es aufs Neue in dir aufnehmen und die Entscheidung treffen: „Ich entscheide mich, dies zu glauben.“

In deinem Geist geschieht etwas, wenn du das tust. Wenn du dich entscheidest, etwas zu glauben, ganz besonders dann, wenn du es laut aussprichst, beginnen deine geistlichen Säfte zu fließen. Man kann es mit der Entscheidung, etwas zu essen vergleichen. Sobald du diese Entscheidung getroffen hast, werden deine Geschmacksknospen wach. Das Wasser läuft dir im Mund zusammen und deine Verdauungssäfte beginnen zu fließen. Du musst deinem Körper nicht sagen, dass er diese Dinge tun muss – es ist eine unbeabsichtigte Reaktion.

Genauso ist es, wenn du dich entscheidest, das WORT zu glauben und es auszusprechen. Dein Geist wird unbeabsichtigt den Motor anschmeißen. Er macht sich bereit, die Kraft des Glaubens zu produzieren und die Kraft Gottes freizusetzen, die sich im WORT befindet, wodurch dieses Wort Leben und Gesundheit für dich werden kann.

Vielleicht fragst du dich: „Kann es wirklich so einfach sein?“

Ganz sicher. So hat Gott es vorgesehen. Er wollte nie, dass es schwierig ist, Heilung zu empfangen. Wir sind es, die es durch unsere religiösen Traditionen schwer gemacht haben. Die Religion hat das System Gottes verdorben, indem sie sagte: „Heilung ist nicht immer Gottes Wille,“ oder: „Manchmal macht Gott uns krank, um uns etwas beizubringen.“ Aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Als Jesus am Kreuz hing, hat er unsere Heilung genauso erkaufte, wie Er unsere Erlösung erkaufte hat. Durch Seinen Tod und Seine Auferstehung, hat Er uns „vom Fluch befreit“ und dieser Fluch ist dreifaltig. Er beinhaltet geistlichen Tod, Krankheit und Armut.

Der Teufel ist der Autor all dieser Dinge. Er ist der Autor allen menschlichen Leidens, aller Krankheiten, aller Schmerzen, und Stress. Jesus hat ihn besiegt. Er zerstörte die Werke des Teufels und sicherte uns eine dreifache Erlösung. Eine Erlösung, die ewiges Leben, Heilung und Wohlstand beinhaltet.

Dadurch, dass Er diese Erlösung bereitgestellt hat, hat Gott ein für alle Mal deutlich gemacht, dass Heilung Sein Wille für dich ist. Sie gehört dir bereits in Christus. Alles, was du tun musst, um sie zu empfangen ist, Gottes Rezept zu folgen. Lege also los und tue es.

Behandle das WORT Gottes wie ein lebensrettendes Rezept deines Arztes. Lass es nicht einfach nur auf deinem Nachttisch liegen. Sieh es dir nicht nur ab und zu an und sage: „Ich weiß nicht, warum es bei mir nicht funktioniert!“ Nimm es wie vorgeschrieben ein.

Achte darauf. Neige dem WORT dein Ohr. Sorge dafür, dass es vor deinen Augen bleibt, inmitten deines Herzens und in deinem Mund. Glaube und proklamiere nicht das, was du siehst oder fühlst, sondern die Worte Gottes.

Denn sie sind Leben denen, die sie finden und Heilung für ihr ganzes Fleisch! 🍷